

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

An den
Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Hans-Dieter Wirtz
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim**

Manfred Quadt-Herte
Fraktionsvorsitzender
Arnd Kuhn
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Alter Weiher 2, 53332 Bornheim
Tel.: (0 22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
fraktion-buendnis90-
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

**Förderprogramm Nahmobilität 2015
Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des
Rates für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am 19.08.2015.**

Bornheim, den 24.07.2015

Sehr geehrter Herr Wirtz,

wir bitten Sie folgende große Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten StEA-Sitzung am 19.08.2015 zu setzen.

Kürzlich wurde das Förderprogramm Nahmobilität 2015 der Landesregierung veröffentlicht. Dadurch sollen Radwege, Fahrradabstellanlagen und Bürgersteige, Serviceangebote wie Ladestationen für Pedelecs sowie Informations- und Kommunikationsangebote wie die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) gefördert werden. Das Programm soll bis zum 31.12.2019 weitergeführt werden.

- 1 Hat Bornheim bisher Projekte, die durch dieses Förderprogramm unterstützt werden könnten, bei der Landesregierung angegeben? Wenn ja, wie ist der Status der Anfragen.
- 2 Plant die Stadt für Projekte, die bereits in der Planung sind (z.B. Umbau Bahnhof Sechtem oder Roisdorf), Fördermittel zu beantragen? Wenn ja, für welche?
- 3 Macht es aus Sicht der Verwaltung Sinn auf Grund dieses Förderprogramms die Planungen von Rad- und Fußwegen, die nach der Förderrichtlinie Förderungswürdig sind, jetzt gezielt anzugehen? Förderfähig sind nach Punkt 2 der Richtlinie „*Bau- und Ausbautvorhaben, grundhafte Erneuerung sowie weitere Vorhaben der Nahmobilität, die geeignet sind, - sicheren Rad- und Fußverkehr zu gewährleisten, - motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußverkehr zu verlagern. Dabei ist der Vernetzung mit dem öffentlichen Personenverkehr angemessen Rechnung zu tragen.*“

Insbesondere scheinen hier auch die durch den Seniorenbeirat durchgeführten Ortsbegehungen eine gute Gelegenheit einen Pool von Projekten zu finden, die durch dieses Programm gefördert werden könnten.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

STADTRATSFRAKTION BORNHEIM



Mit freundlichen Grüßen

Markus Hochgartz

Andrea Gesell

und Fraktion